

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 15-16: **Stadtсанierung : der Fall von Genf = Rénovation urbaine : le cas de Genève**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Neu: Mit Motorantrieb**

# Rolpac®

## Faltrolläden (⊕ Patente 577104 und 583366)

Der von Griesser Ende 1974 als Weltneuheit lancierte Leichtmetall-Faltrolladen ist die aufsehenerregendste Erfindung auf dem Gebiet des Rolladenbaus der letzten zwanzig Jahre. An der internationalen Baufachmesse BATIMAT 1975 in Paris wurde er für seinen Neuheitswert und seine wirtschaftliche Bedeutung mit dem 2. Hauptpreis, der Silbernen Pyramide, ausgezeichnet.

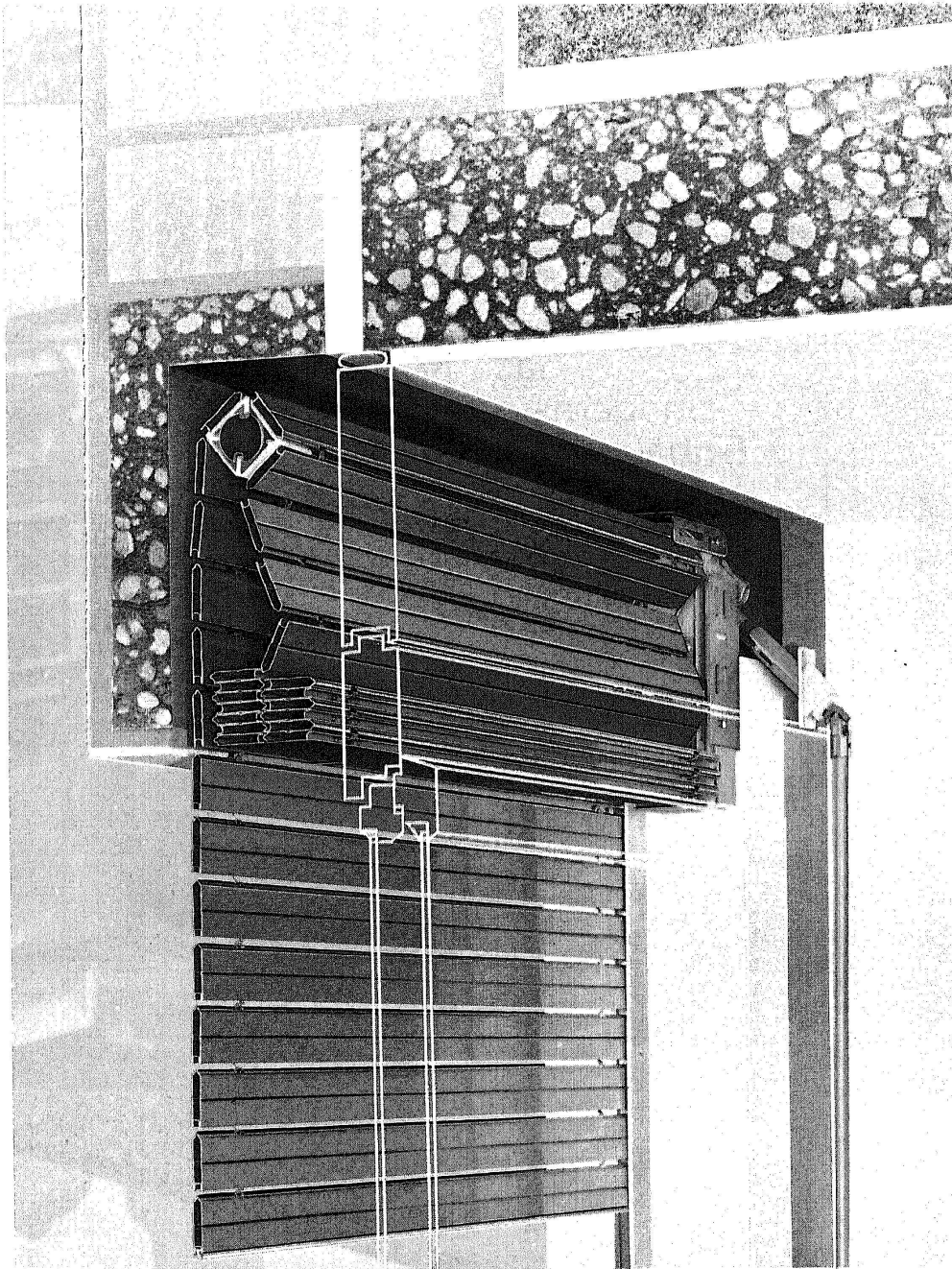


Der ROLPAC-Faltrolladen entspricht in optimaler Weise den Bedürfnissen der Architekten und Benützer:

- **Einfachster Einbau:** Vor dem Fenster in einem einfachen Hohlsturz oder unter dem Sturz mit Sichtblende. Wesentlich verbesserte Wärme- und Schallisolation und Verminderung des konstruktiven Aufwands. Wegfall von Ankerschienen und einbetoniertem Sturzbrett. Einheitliche Sturzausbildung möglich für Faltrolläden und Lamellenstoren.
- **Betriebssicherheit** durch zwangsläufigen Antrieb. Einwandfreie Schliessung der Hohlstäbe. Zwangsläufige Faltung im Sturz durch Führung der Stäbe in verschiedenen Bahnen, auch bei allfälliger Verschmutzung oder Vereisung.
- **Komfortable Bedienung:** Günstige Getriebeübersetzung (nur 36 Umdrehungen bei Türlichthöhe von 205 cm), eingebaute Endanschlag (Wegfall der Anschlagwinkel), automatische Arretierung des Panzers in der untersten Stellung.

In enger Zusammenarbeit mit Griesser haben die führenden Hersteller von Fertigstürzen besondere Faltrolladenstürze entwickelt. Um den Architekten die Planung zu erleichtern, hat Griesser eine Reihe von Einbauvorschlägen, unter Verwendung solcher Stürze, ausgearbeitet. Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation oder wenden Sie sich ganz einfach an die nächstgelegene Griesser-Filiale. Unsere Spezialisten werden Sie gerne beraten.

Post und Wohnhaus in Ebnat-Kappel (O. Müller & M. Facincani, Arch. BSA/SIA, St. Gallen).  
128 ROLPAC-Faltrolläden.



**GRIESSER**

GRIESSER AG 8355 AADORF TEL. 052 / 47 25 21

#### Filialen und Vertretungen:

BASEL 061 / 30 10 30 ● BERN 031 / 25 28 55 ● CADENAZZO 092 / 62 23 38 ● CHUR 081 / 24 10 68 ● GENÈVE 022 / 43 95 77 ● KREUZLINGEN 072 / 72 50 56 ● LAUSANNE 021 / 26 18 40 ● LUZERN 041 / 22 72 42 ● NEUBURG 038 / 25 96 12 ● NIEDERLENZ 064 / 51 51 71 ● OBERWIL BL 061 / 30 10 30 ● ST. GALLEN 071 / 25 66 65 ● SIERRE VS 027 / 55 07 54 ● THUN 033 / 36 36 44 ● WINTERTHUR 052 / 25 60 21 ● ZÜRICH 01 / 241 73 33

exklusiv  
bei  
SIBIR  
das  
modernste  
Einbaumodell



EG 230 Liter **\*\*\*\*** absolut lautlos und vibrationsfrei

Das Spitzenmodell im erfolgreichen SIBIR-Kühlschrankprogramm:

**\*\*\*\*** EG 230, zweitüriger Kühl-Gefrierautomat mit 230 Litern Gesamt- und 32 Litern **\*\*\*\***-Gefrierfach-Volumen.

**\*\*\*\*** (4 Sterne)-Gefrierfach. Die von der neuen DIN-Norm 8953 verlangte Gefrierleistung wird vom EG 230 Liter um das Doppelte übertroffen. In 24 Stunden können 3,2 kg Frischprodukte eingefroren werden.

# SIBIR

**KWC**  
**multi color**  
die schönste Qualität



Aktiengesellschaft  
Karrer, Weber & Cie, Armaturenfabrik  
5726 Unterkulm  
Telefon 064/46 01 01



Verkaufsbüros in  
Zürich, Basel, Lausanne  
und Bellinzona



# KWC multicolor

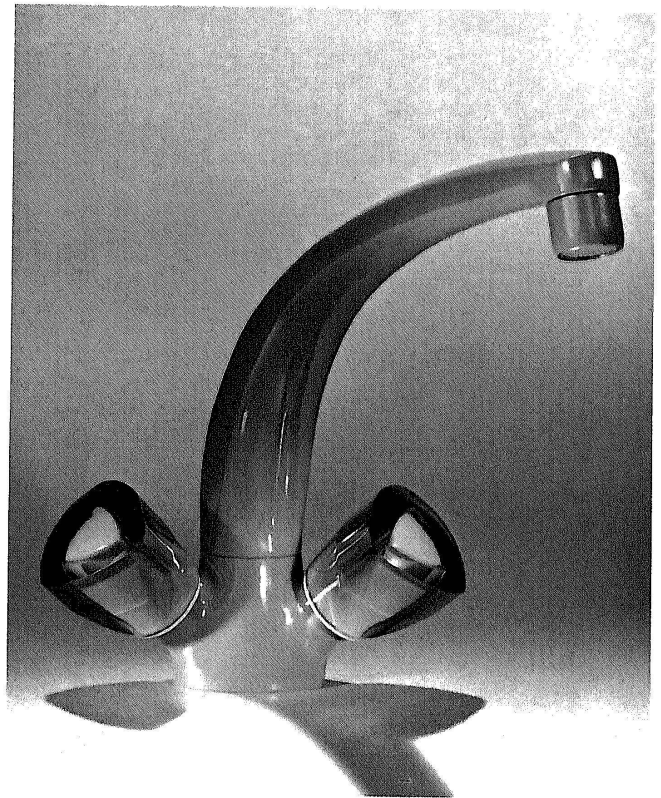
die farbenfrohen Armaturen  
gibt es in vielen Farben

Farbige Armaturen sind Ausdruck für Lebensfreude und helfen mit, eine heitere Atmosphäre zu schaffen, damit die tägliche Arbeit im Haushalt wieder Spass macht.

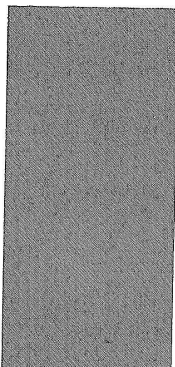
Auch dort, wo erhöhte Ansprüche an die Strapazierfähigkeit gestellt werden, sind Farbaraturen beliebt. Darum werden die farbenfrohen KWC-Multicolor-Armaturen für Küchen, Schulen, Kindergärten usw. mehrfach mit speziell resistentem Epoxyharz beschichtet und unter hohen Temperaturen säurefest eingebrannt, was sich auch im Laborbereich seit Jahrzehnten bewährt hat.

Dieser solide und bewährte Oberflächenfinish, gepaart mit sprichwörtlicher KWC-Qualität und modernem KWC-Design, ergibt tatsächlich die schönste Qualität für Armaturen, die man sich denken kann. Der Mehrpreis für KWC-Multicolor-Epoxyarmaturen in den Standardfarben beträgt nur 25 bis 75%, je nach Armaturentyp, gegenüber der verchromten Ausführung.

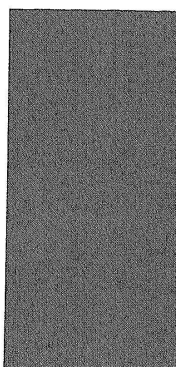
Farbige Armaturen sind also kein unerreichbarer Luxus mehr.



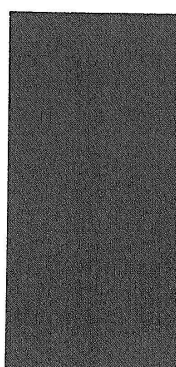
orange  
Alape 06



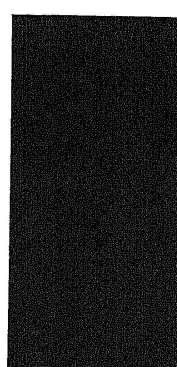
stone orange  
Alape 08



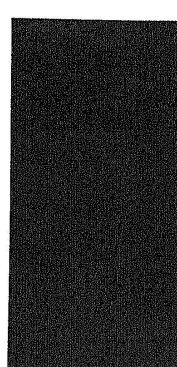
rot  
Alape 05



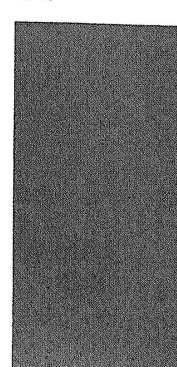
stahlblau  
Alape 02



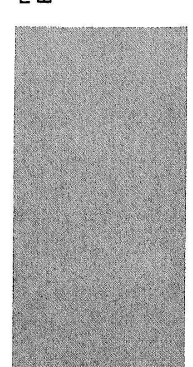
grün  
Hewi 6



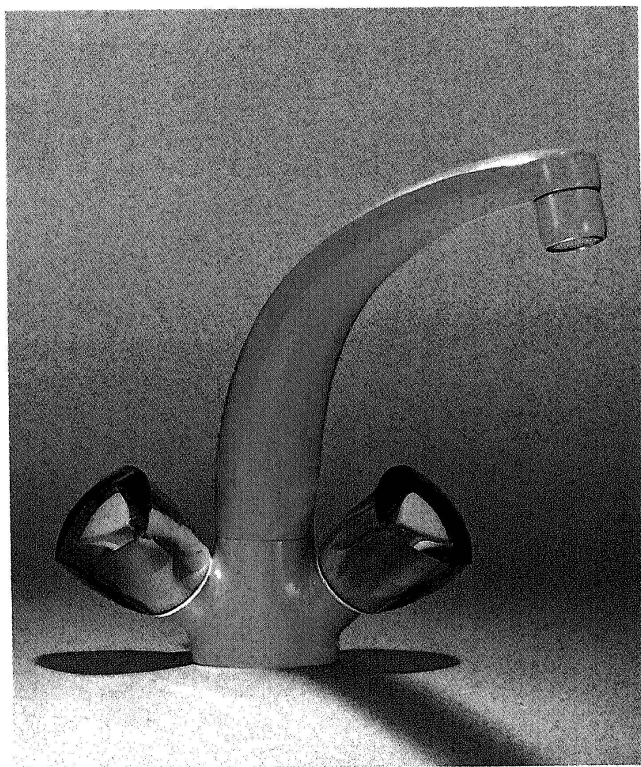
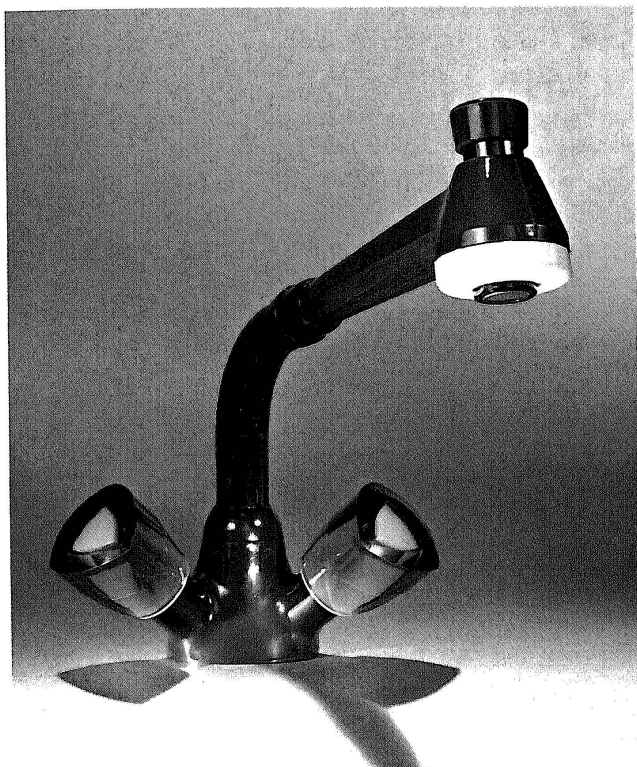
avocado  
Alape 04



moosgrün  
Euro 15



# KWC multicolor



kadmiumgelb  
KR 85

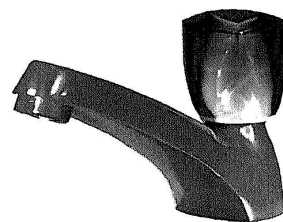
goldensand  
Alape 07

bahamabeige  
Euro 13

mocca  
Alape 03

schwarz  
Alape 01

weiss  
Euro 00

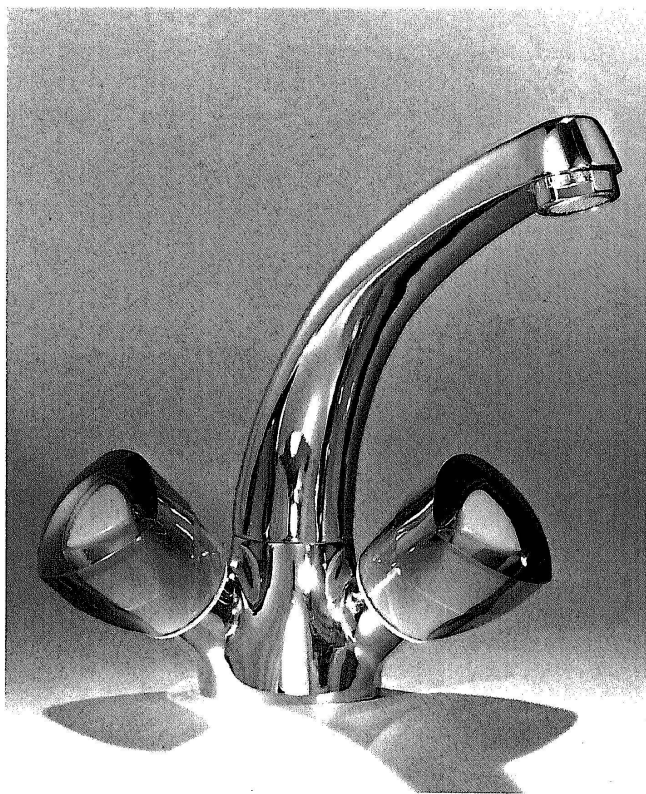


Geringfügige Farbabweichungen sind  
reproduktions- und druckbedingt.  
Für Farbton und Farbglanz sind nur  
unsere Original-Farbmuster verbindlich.

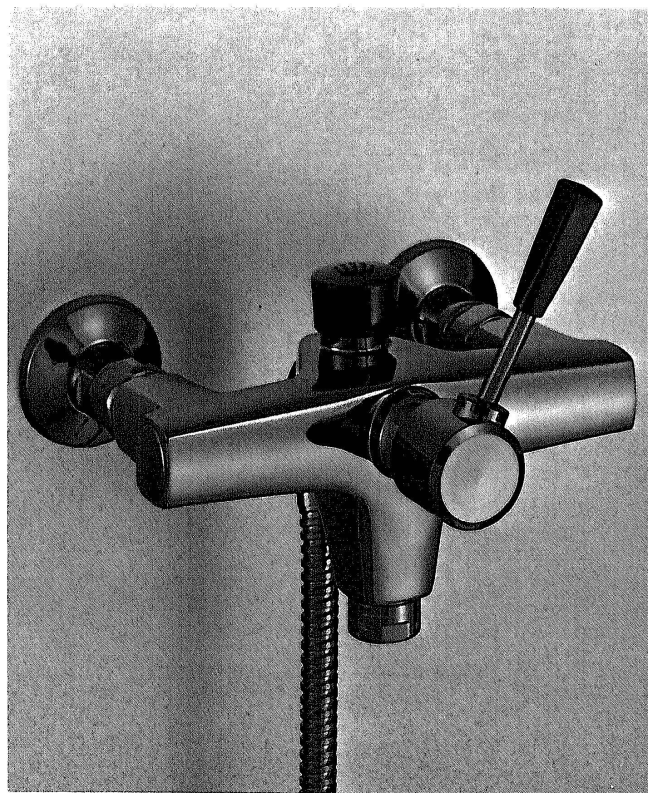
# KWC

## multicolor

die schönste Qualität



Dorado



Patina

Farbige Armaturen bringen Abwechslung in den grauen Alltag und einen Hauch von Noblesse in jedes Heim, Tag für Tag von neuem.

Ein neuentwickeltes Verfahren verleiht der Oberfläche strahlenden Farbglanz (métallisé). Das ergibt Armaturen von exquisiter Eleganz, voll Feuer und Sonnenlicht!

Diese zeitlose Schönheit, gepaart mit sprichwörtlicher KWC-Qualität und modernem KWC-

Design, ist wahrhaftig die schönste Qualität für Sanitärarmaturen, die man sich wünschen kann. Der Mehrpreis für KWC-Multicolor-Armaturen in den Standardfarben Dorado und Patina beträgt nur 25 bis 75%, je nach Armaturentyp, gegenüber der verchromten Ausführung.

Farbige Armaturen sind also kein unerreichbarer Luxus mehr.

## Inhalt Aktueller Teil

|                |                                                                  |          |
|----------------|------------------------------------------------------------------|----------|
|                | <i>Briefe</i>                                                    | 73       |
|                | <i>Magazin</i>                                                   | 77       |
| Otti Gmür      | CoCo – Forum für<br>Gemeinschaftsaktionen                        | 77       |
| Jacques Vicari | Structuration urbaine                                            | 77       |
|                | <i>Architektur, Städtebau + Design</i>                           | 81       |
| Hudibras III   | «Autonome Architektur»<br>Montagnola                             | 81       |
| Lisbeth Sachs  | Alvar Aalto. Eine Gedächtnis-<br>ausstellung                     | 82       |
| Margit Staber  | Jean Prouvé. Architekt<br>und Konstrukteur                       | 83       |
| Ulf Jonak      | Die Verdrängung des Ornaments<br>Neue Architekturbücher          | 83<br>84 |
|                | <i>Kunst + Medien</i>                                            | 87       |
| S. v. M.       | Die Nike von Linz                                                | 87       |
| G. Magnaguagno | Nouvelle Peinture?                                               | 87       |
| Marion Strunk  | Von Beruf Emigrant<br>Neue Bücher, Kunst und<br>angewandte Kunst | 88<br>90 |
|                | Neue Ausstellungen                                               | 91       |
|                | <i>Tribüne</i>                                                   | 93       |
| Othmar Birkner | Gedanken zum sogenannten<br>neuen Basler Theaterplatz            | 99       |
|                | <i>Neues aus der Industrie</i>                                   | 97       |
|                | <i>Wettbewerbe</i>                                               | 100      |

## Briefe

### Sandkastenspiele

Betrifft w.a. 13–14, S. 29 ff: Alan Colquhoun, «Augenschein in Lausanne und Zürich».

... Ich könnte mir vorstellen, dass es erheblich zur Stärkung des Selbstgefühls beitragen dürfte, wenn man so beschwingt und von höherer Warte aus Lob und Tadel verteilen darf, ohne sich dabei von etwaigen Informationen der mit der Bauerei behafteten Architekten beschwert zu wissen.

Darf ich meinerseits ebenfalls hoffen, dass Sie über diese Be-

merkungen nicht allzu unglücklich sind.

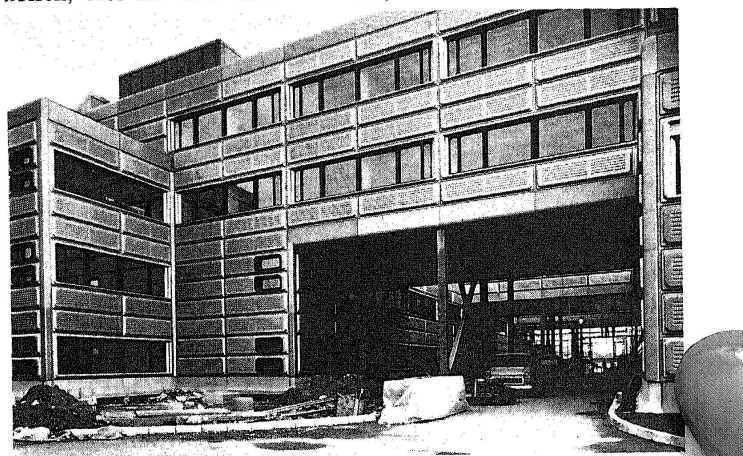
Frédéric Brugger Architekt  
BSA/SIA, Lausanne

P.S.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung liegt eine Reihe weiterer Stellungnahmen zu unserem Bericht über die ETH Lausanne und die Neubauten der Universität Lausanne vor, auf die wir im nächsten Heft zurückkommen werden.

Die Red.

Der Neubau der ETH-Lausanne (Architekten: Zweifel+Strickler & Partner)



Betrifft w.a. 13–14, S. 49, Publikation Schulhaus Lättenwiesen, Opfikon  
Wir gratulieren Ihnen für den reichhaltigen und lebendigen Aufbau dieser Schulbau-Spezialnummer. Es hat uns sehr gefreut,

das Schulhaus Lättenwiesen unter den publizierten Projekten zu finden. Leider ist beim Textteil ein Fehler unterlaufen: Beim Verfasser wurde unterlassen, den Mitarbeiter Ernst Schumacher

**Energie  
sparen  
denk mit  
spar mit  
isolier mit  
VETROFLEX**

Bitte informieren Sie mich über das Energiesparen mit VETROFLEX Mineralwolle-Isolierprodukten.

Ich bin: ☐ Hausbesitzer ☐ Mieter ☐ Architekt  
☐ Bauhandwerker ☐

Mein Problem: ☐ Bestehender Bau ☐ Neubau  
☐ Einfamilienhaus ☐ Mehrfamilienhaus

Wärmedämmung: ☐ Dach ☐ Aussenwand ☐ Boden  
☐ Heizungsleitungen

Schalldämmung: ☐ Trittschall ☐ Luftschall

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

WA 78

☐ Ich wünsche einen Vertreterbesuch

Coupon FIBRIVER  
einsenden 8155 Niederhasli ZH  
an: Tel. 01/850 24 44

**ISOVER  
VETROFLEX**